



**RAT DER  
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 22. April 2010 (26.04)  
(OR. fr)**

**8897/10**

**COPEN 108**

**VERMERK**

---

Absender:	Christian Braun, Ständiger Vertreter, Ständige Vertretung Luxemburgs bei der Europäischen Union
Empfänger:	Pierre de Boissieu, Generalsekretär des Rates
Datum:	25. März 2010
Betr.:	Rahmenbeschluss 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen - Notifizierungsschreiben Luxemburgs

---

Sehr geehrter Herr Generalsekretär,

Ich darf Ihnen in der Anlage den Text des Gesetzes vom 23. Februar 2010 übermitteln, mit dem der Rahmenbeschluss 2005/214/JI des Rates vom 24. Februar 2005 über die Anwendung des Grundsatzes der gegenseitigen Anerkennung von Geldstrafen und Geldbußen umgesetzt wird.

1. Nach Artikel 16 des Rahmenbeschlusses und Artikel 8 des Gesetzes gibt die luxemburgische Regierung folgende Erklärung ab:

*"Als Vollstreckungsstaat akzeptiert Luxemburg Bescheinigungen, die in französischer oder deutscher Sprache übermittelt werden."*

2. Nach Artikel 2 des Rahmenbeschlusses und Artikel 4 des Gesetzes ist der Procureur Général d'Etat (Generalstaatsanwalt) für die Ausstellung und Vollstreckung der Anträge auf Anerkennung zuständig.

Parquet Général  
Cité Judiciaire  
Bâtiment CR  
Bureau CR 4.22  
L-2080 Luxemburg  
Tel. : +352 47 59 81 - 329 oder 393  
Fax: + 352 47 05 05  
[parquet.general@justice.etat.lu](mailto:parquet.general@justice.etat.lu)

(Schlussformel)

Christian BRAUN  
Botschafter, Ständiger Vertreter

Dieses Schreiben wurde auch an die Generalsekretärin der Europäischen Kommission,  
Frau Catherine Day, gesandt.